

VIelfältig: Erneuerbare Energien in der Lehre

Treffen des Fachausschusses Hochschule in Hof



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2016er Tagung des DGS Fachausschuss Hochschule

Am 25./26. Februar fand das alljährliche Treffen des DGS Fachausschuss Hochschule an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hof statt. Der FA ist ein Austauschgremium für mehr als 130 Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Die jährlichen Tagungen dienen primär dem Erfahrungsaustausch im Bereich der Hochschullehre zu Erneuerbaren Energien (EE). Zu diesem, mittlerweile 12. Jahrestreffen, kamen 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an die 1996 gegründete Hochschule, deren Profil sich an der intelligenten Ressourcennutzung speziell im Bereich Wasser und Energie orientiert.

Aus der Praxis

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Jürgen Lehmann, wurden die Formalia zügig erledigt, um sich dann den Berichten über neue Studiengänge und Lehrangeboten zu widmen. Mario Adam (HS Düsseldorf), Ulf Blieske (TH Köln), Martin Brunotte (HS Rottenburg) und Johannes Koke (HS Osnabrück) berichteten über angebotene Studiengänge.

Konrad Mertens stellte im Anschluss die neuen Kapitel zu PV-Speichern, Outdoor-Messungen und zukünftige Entwicklungen seines überarbeiteten Buches „Photovoltaik“ vor. Hochschullehrer können auf seiner Website die enthaltenden Grafiken und Tabellen für Lehrzwecke direkt herunterladen. Frank Späte (HAW Amberg-Weiden) und Klaus Lambrecht zeigten anhand erfolgreicher Beispiele, wie man Studierenden mit begrenztem Aufwand ermöglichen kann, parallel zum Bachelorabschluss zeitgleich

auch eingetragener Bafa-Energieberater mit der Berechtigung zur Ausstellung von Energieausweisen zu werden.

Diskutiert wurden aber auch Lehrexperimente: Christoph Pels-Leusden (Beuth-Hochschule Berlin) berichtete über einen in Installation befindlichen, gebraucht erworbenen, Leistungsprüfstand für Solarkollektoren.

Englisch oder Deutsch?

Ein wichtiger Bestandteil des Treffens war die Diskussion über Englisch als Unterrichtssprache in Studiengängen mit unterschiedlichen Zielgruppen. Klaus Vajen kam bei seiner Analyse zu dem Standpunkt, dass englischsprachige Lehrangebote in Deutschland meist nur begrenzt sinnvoll sind. Tobias Schrag (TH Ingolstadt) und Evelyn Bruder (U Oldenburg) referierten über die praktischen Probleme, die bei rein englischsprachigen Studiengängen auftreten. Dies leitete über zu der Diskussion der Einbindung von Flüchtlingen in die Hochschulausbildung. Hierzu stellte Frank Späte Ergebnisse seiner Recherche über die Vorgehensweise an unterschiedlichen Hochschulen in Deutschland mit dem Flüchtlingsthema vor. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass an vielen Hochschulen eine Integration über Gasthörerstatus oder vereinfachte Zulassungen gemacht werden, jedoch in der Masse bisher kaum Flüchtlinge dort angekommen sind und wenn, dann erst einmal an Sprach- oder Vorbereitungskursen teilnehmen (müssen).

„Study Green Energy“, die aus dem FA hervorgegangene internetbasierte Datenbank mit Studiengängen zu regenerativen Energien, enthält inzwischen nahezu alle

deutschsprachigen Lehrangebote, hervorragend aufbereitet und mit zahlreichen wichtigen Nebeninformationen. Die Pflege der Datenbank wird, nach der unfreiwilligen Schließung des IdE (Institut für dezentrale Energiesysteme) in Kassel, von Jan Mugele (HS Magdeburg) fortgeführt.

Als ein zentraler Programmpunkt stand am Ende des Treffens ein Workshop zu unterschiedlichen Lern- und Prüfungsformen, geleitet von Andreas Gerber (HS Biberach). Dabei wurden Erfahrungen Bad- und Best-Practices ausgetauscht und rege darüber diskutiert, welches denn die Königswege sein könnten, um Studierende zu aktivieren und Ihnen das Wissen und die Freude an dem so wichtigen Themengebiet der EE zu vermitteln. Abgeschlossen wurde die Tagung mit Exkursionen zum Hofer Sonnenhaus des Architekten Uwe Fickenschner, als auch zum Energielabor der HS Hof am Standort Münchberg mit dem neu gebauten Wärmepumpenprüfstand für solare Eisspeichersysteme.

Fazit

Die Zeit für den Erfahrungsaustausch war auf dieser Tagung in Hof eigentlich wieder viel zu kurz. Ein Zeichen für ein gelungenes Treffen mit Wiederholungsgefahr. Das zeigt auch die kontinuierlich hohe Präsenz an diesem alljährlich an unterschiedlichen Hochschulstandorten stattfindenden Treffen.

Im nächsten Jahr findet das Treffen in Erfurt statt. Für den 16. und 17. Februar 2017 laden Michael Kappert und Horst Schumacher an die dortige Hochschule ein.

Interessierte, im Bereich EE an Hochschulen tätige, sind herzlich zur Mitarbeit im FA eingeladen.

Kontakt: vajen@uni-kassel.de

ZUM AUTOR:

► Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing

Dekan der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät und Leiter des Lehrgebiet Energietechnik an der HS in Hof

tobias.plessing@hof-university.de